

Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten beim Pro-Bono-Dienst und der Effektiven Streitbeilegung (Effective Dispute Resolution, EDR)

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Amt für geistiges Eigentum der Europäischen Union („EUIPO“ oder „das Amt“ oder „uns“ oder „den für die Verarbeitung Verantwortlichen“) von größter Bedeutung. Das Amt hat sich dazu verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten zu achten und zu schützen und Ihre Rechte als betroffene Person zu wahren. Alle Daten persönlicher Natur, d. h. Daten, die Ihre Person direkt oder indirekt identifizieren können, werden ordnungsgemäß, rechtmäßig und mit der gebotenen Sorgfalt behandelt.

Diese Verarbeitung unterliegt der Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2018 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 45/2001 und des Beschlusses Nr. 1247/2002/EG.

Die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen werden gemäß den Artikeln 15 und 16 der Verordnung (EU) 2018/1725 erteilt.

1. Welcher Art ist die Datenverarbeitung und welchem Zweck dient sie?

Im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise beabsichtigt die EUIPO, den KMU in der Europäischen Union (EU) über zwei verschiedene Dienste eine schnelle und wirksame Antwort auf ihre dringenden Probleme zu geben: über den Pro-Bono-Dienst und den Dienst zur Effektiven Streitbeilegung (EDR).

KMU aus der EU (d. h. Unternehmen aus der Europäischen Union, die die Bedingungen der KMU-Definition der Europäischen Kommission erfüllen) werden gebeten, ein Formular auszufüllen, um Hilfe anzufordern. Das EUIPO prüft den Antrag, einschließlich der Berechtigung zur Nutzung der Dienste, und entscheidet, ob er von einem Spezialisten aus dem Bereich des geistigen Eigentums im Rahmen des Pro-Bono-Dienstes oder von einem EDR-Fallbearbeiter im Rahmen des EDR-Dienstes bearbeitet werden muss.

Spezialisten für das geistige Eigentum werden gebeten, ein weiteres Formular auszufüllen, um ihre Hilfe im Rahmen des Pro-Bono-Service kostenlos anzubieten.

Ihre personenbezogenen Daten werden für die folgenden Zwecke verarbeitet:

- um Ihre Anfrage zu beurteilen und die beste Möglichkeit vorzuschlagen, die Ihnen helfen kann,
- zur Beurteilung Ihrer Anspruchsberechtigung in Bezug auf die Dienste, namentlich, ein EU-KMU zu sein,
- um KMU der EU und Spezialisten für das geistige Eigentum miteinander in Kontakt zu bringen,
- um den EDR-Dienst bereitzustellen,
- um Rückmeldungen über den Dienst und den Grad der Zufriedenheit mit dem Dienst zu erhalten,
- um Statistiken über den Dienst zu veröffentlichen,
- um in anonymer Weise die Ergebnisse des Zufriedenheitsgrades zu veröffentlichen,

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

- um das Unionsmarkensystem und das Gemeinschaftsmarkensystem sowie das EUIPO zu fördern.

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Folgende Kategorien/Arten personenbezogener Daten werden verarbeitet:

- Daten zu KMU in der EU:

Firmenname/Name des Einzelunternehmers, Adresse, Kontaktperson, Vorname, Familienname, E-Mail, Telefonnummer, Feedback, IP-Adresse.

Damit die Prüfung der Anspruchsberechtigung als KMU der EU durchgeführt werden kann, werden folgende personenbezogenen Daten verarbeitet: Größe und Jahresumsatz des Unternehmens.

Wenn das EUIPO mehr Informationen benötigt, um sicherzustellen, dass das KMU im Hinblick auf die Definition der Europäischen Kommission rechtlich gesehen ein KMU ist, können die folgenden Finanzinformationen angefordert und gesammelt werden:

- eine Kopie der Gewinn- und Verlustrechnungen und der Bilanzen der letzten drei Jahre, deren Konten von jeder beteiligten Einheit abgeschlossen wurden; das letzte Jahr muss innerhalb der letzten 18 Monate abgeschlossen worden sein;
- Nachweis der Eintragung in ein einschlägiges Handels- oder Berufsregister;
- die Gründungsunterlagen des Unternehmens oder die letzte Steuerbescheinigung, die bestätigt, dass das Unternehmen der EU angehört.

- Daten über Spezialisten für das geistige Eigentum, die ihre Hilfe kostenlos im Pro-Bono-Dienst anbieten:

Vorname (Kontaktperson), Nachname (Kontaktperson), E-Mail (Kontaktperson), Telefonnummer (Kontaktperson), Firmenname/Rechtsanwaltskanzlei im Bereich des geistigen Eigentums, Arbeitstelefonnummer (falls zutreffend), Name der nationalen Anwaltskammer/Rechtsanwaltsgesellschaft oder im geistigen Eigentum tätige Vereinigung, der das Unternehmen angehört, Feedback, IP-Adresse.

Um unsere Dienstleistungen zu verbessern, sind KMU und IP-Spezialisten eingeladen, eine Umfrage auszufüllen. Es werden nur ihre E-Mail-Adressen und Umfrageantworten gesammelt. Für diese Umfragen benutzt das Amt das Umfragetool von LimeSurvey. Für weitere Informationen lesen Sie bitte die [LimeSurvey-Datenschutzerklärung](#). Gegebenenfalls kann das Feedback telefonisch von unseren externen Anbietern eingeholt werden. Bitte beachten Sie in diesem Fall die [Datenschutzerklärung für Sofort-Feedback](#).

- Daten zu den EDR-Fallbearbeitern (Mediatoren) der EUIPO:

Der EDR-Dienst wird von der Dienststelle für alternative Streitbeilegung (Alternative Dispute Resolution, ADR) innerhalb der Beschwerdekammern wahrgenommen. Bei

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Benutzung dieses Dienstes werden Ihnen die Beschwerdekammern die entsprechende Datenschutzerklärung zur Verfügung stellen.

Bitte beachten Sie, dass die in den Formularen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten unseren externen Anbietern, die für diese Verarbeitung herangezogen werden, zugänglich sein kann. Der externe Anbieter ist gesetzlich zur Vertraulichkeit verpflichtet. Er verarbeitet alle personenbezogenen Daten, die Sie über die Pro-Bono- und EDR-Dienste senden, und er sammelt auch Daten über die Aktivitäten innerhalb der Plattform oder der Dienste.

3. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter der Verantwortung der/des Direktorin/Direktors der Hauptabteilung Kunden (Customer Department, CD), die/der als delegierter Verantwortlicher für die Datenverarbeitung des EUIPO fungiert.

Die Pro-Bono- und EDR-Dienste sind Teil des KMU-Dienstes, der in Zusammenarbeit mit unserem externen Anbieter betrieben wird, der im Auftrag des EUIPO als Datenverarbeiter fungiert. Der EDR-Dienst ist ebenfalls Teil des ADR-Dienstes des Amtes in den Beschwerdekammern des Amtes.

4. Wer hat Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten und an wen werden sie weitergegeben?

Informationen in Bezug auf die Pro-Bono- und EDR-Dienste werden nur mit denjenigen geteilt, die zur Durchführung solcher Maßnahmen nach dem Grundsatz „Kenntnis nur, wenn nötig“ erforderlich sind. Personenbezogene Daten werden nicht für andere Zwecke verwendet oder an andere Empfänger weitergegeben.

Die personenbezogenen Daten werden den vom EUIPO bevollmächtigten Mitarbeitern und Angestellten des EUIPO-Anbieters im Rahmen der Erbringung der für die Verarbeitung der Daten oder die Wartung der EUIPO-Systeme, auf denen die Daten gespeichert sind, erforderlichen Dienstleistungen für das EUIPO und gemäß dem spezifischen Vertrag weitergegeben.

Die autorisierten Mitarbeiter des EUIPO und seine externen Dienstleister sind:

- sowohl für den Pro-Bono- als auch für die EDR-Dienst: die Hauptabteilung Kunden (Customer Department, CD); Mitarbeiter des Informationsdienstes First Line des CD, Mitarbeiter des Informationsdienstes Second Line des CD und Mitarbeiter des KMU-Programms des CD;
- für den EDR-Dienst: die Beschwerdekammern; die Mitarbeiter des ADR-Dienstes und die Bearbeiter von EDR-Fällen.

Ihre personenbezogenen Daten sind auch den Mitarbeitern des externen Anbieters zugänglich, über den wir Ihnen die Formulare zur Verfügung stellen. Ihre personenbezogenen Daten können an deren Unterprozessoren übertragen werden,

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

beispielsweise um Sicherheitsvorfälle zu verfolgen und Probleme mit den Diensten oder der Plattform zu lösen, oder an andere Dienstanbieter, um statistische Analysen durchzuführen.

Die Empfänger, an die der externe Anbieter die personenbezogenen Daten übermittelt, haben ihren Sitz überwiegend in den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR). Einige von ihnen haben jedoch ihren Sitz außerhalb des EWR.

Der externe Anbieter stellt sicher, dass seine außerhalb des EWR ansässigen Dienstleister nur die Daten erhalten, die für die Erbringung der Dienstleistung unbedingt erforderlich sind, und gewährleistet ein ausreichendes Schutzniveau, indem er einen der Mechanismen für die Übermittlung von Daten außerhalb des EWR anwendet, entweder durch Umsetzung der Standardvertragsklauseln gemäß dem Beschluss 2010/87/EU der Kommission, oder indem er in einem der Länder ansässig ist, für die die Europäische Kommission einen Angemessenheitsbeschluss gefasst hat.

5. Wie schützen und sichern wir Ihre Daten?

Wir verwenden geeignete technische und organisatorische Vorkehrungen, die die Sicherheit Ihrer personenbezogenen Daten gewährleisten und sie vor unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Zerstörung, Verlust, Manipulation oder unbefugter Freigabe bzw. unbefugtem Zugang schützen.

Alle personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit den Pro-Bono- und EDR-Diensten werden in sicheren IT-Anwendungen, die den Sicherheitsstandards des Amtes entsprechen, sowie in speziellen elektronischen Ordnern gespeichert, die nur autorisierten Empfängern zugänglich sind. Angemessene Zugangsstufen werden individuell nur den oben genannten Empfängern gewährt.

Die Datenbank ist durch ein Single-Sign-On-System passwortgeschützt und automatisch mit der Nutzer-ID verbunden. Die elektronischen Aufzeichnungen werden sicher aufbewahrt, um die Vertraulichkeit und den Schutz der darin enthaltenen Daten zu gewährleisten.

Unabhängig vom gegebenen Zeitpunkt muss jede Person, die im Rahmen der Pro-Bono- und EDR-Dienste mit personenbezogenen Daten zu tun hat, eine Vertraulichkeitserklärung unterzeichnen.

6. Wie können Sie Ihre personenbezogenen Daten einsehen und erforderlichenfalls berichtigen? Wie können Sie Ihre Daten erhalten? Wie können Sie die Löschung oder die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beantragen oder ihrer Verarbeitung widersprechen?

Gemäß Artikel 17 bis 24 der Verordnung (EU) 2018/1725 haben Sie das Recht, auf Ihre personenbezogenen Daten zuzugreifen, sie zu berichtigen, zu löschen und zu erhalten sowie ihre Verarbeitung einzuschränken oder Widerspruch dagegen einzulegen.

Wenn Sie eines dieser Rechte ausüben wollen, senden Sie bitte eine schriftliche Anfrage mit ausdrücklicher Angabe Ihres Anliegens an den delegierten Verantwortlichen für die Datenverarbeitung, wie unter Punkt 9 dieses Dokuments angegeben.

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Ihre Anfrage wird ohne unnötige Verzögerung beantwortet, in der Regel innerhalb eines Monats nach Eingang der Anfrage. Diese Frist kann jedoch gemäß Artikel 14 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/1725 um bis zu zwei Monate verlängert werden, wenn dies unter Berücksichtigung der Komplexität und der Zahl der Anträge erforderlich ist. In diesem Fall erhalten Sie innerhalb eines Monats nach Eingang Ihrer Anfrage eine entsprechende Mitteilung unter Angabe der Gründe für die Verzögerung.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß den folgenden Artikeln:

- Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2018/1725, in dem es heißt: „[...] die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Organ oder der Einrichtung der Union übertragen wurde“, und
- Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe d der Verordnung (EU) 2018/1725, der besagt, dass „[...] die betroffene Person [...] ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben [hat]“.

Personenbezogene Daten werden in Übereinstimmung mit den folgenden Rechtsinstrumenten gesammelt und verarbeitet:

- Artikel 2 des Beschlusses Nr. ADM-20-31 über die interne Struktur des Amtes,
- Artikel 151 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2017/1001,
- Artikel 151 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EU) 2017/1001.

8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten werden nur so lange aufbewahrt, wie es zur Erreichung des Zwecks, für den sie verarbeitet werden, erforderlich ist

Die durch die Tools zur Verwaltung der Kundenbeziehungen verarbeiteten Informationen sind Teil des Registers des Amtes, und die Aufbewahrung wird als Teil der Aufzeichnungen der Nutzerinteraktion auf unbestimmte Zeit aufbewahrt, es sei denn, ein Nutzer fordert uns auf, sie zu entfernen, was manuell durchgeführt werden kann.

Ihre persönlichen Kontaktdaten werden zu den oben genannten Zwecken (Frage 1) für 2 Jahre in der internen Dokumentenmanagement-Datenbank gespeichert.

Im Falle einer formellen Beschwerde werden sämtliche im Zuge der Beschwerde vorhandenen Daten bis zum vollständigen Abschluss des Beschwerdeverfahrens aufbewahrt.

Unser externer Anbieter speichert die personenbezogenen Daten seiner Kunden (namentlich des EUIPO und damit der Nutzer des EUIPO) während der Zeit, in der sie ein Nutzerkonto haben. Er speichert die Daten für 60 Tage, nachdem der Kunde sein Nutzerkonto deaktiviert hat. Personenbezogene Daten werden dann gelöscht, und in den folgenden 120 Tagen

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

werden die Daten verschlüsselt und nur in Sicherungskopien gespeichert. Die genannte Frist von 120 Tagen ist erforderlich, um die personenbezogenen Daten aufgrund der Besonderheiten der Maßnahmen zur Erstellung der Sicherungskopien vollständig zu löschen.

9. Kontaktinformationen

Sollten Sie Fragen zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten haben, richten Sie diese bitte an den für die Datenverarbeitung Verantwortlichen, die Direktorin/den Direktor der Hauptabteilung Kunden, unter DPOexternalusers@euipo.europa.eu.

Sie können sich auch an den Datenschutzbeauftragten (DSB) der EUIPO wenden:
DataProtectionOfficer@euipo.europa.eu.

Arten von Rechtsbehelfen

Wenn Ihre Anfrage vom für die Verarbeitung Verantwortlichen und/oder dem Datenschutzbeauftragten nicht angemessen beantwortet wurde, können Sie beim Europäischen Datenschutzbeauftragten unter der folgenden E-Mail-Adresse eine Beschwerde einreichen: edps@edps.europa.eu.